

## Trial Vicques, 31. März 1975

Ostermontag, kalt, verhangener Himmel und zum Teil fast unbefahrbare Sektionen stemmelten den Beginn der diesjährigen Trial-saison zu einem zweifelhaften Vergnügen. Die vom neuen Schweizermeister Wittemer ausgesteckten Sektionen waren wohl recht interessant und sehr anspruchsvoll, konnten aber der schlechten Witterung wegen kaum befriedigen. Die Verletzungsgefahr war auch dementsprechend und hätte an einigen Stellen mit einfachen Mitteln eliminiert werden können. Leider waren auch diesmal wieder sehr unzuverlässige Trialrichter anwesend. Die ganze Veranstaltung gerät dadurch immer wieder in ein schiefes Licht und es ist kaum verwunderlich, wenn immer mehr Spitzenfahrer diesen Wettkampf meiden. Umso mehr ist zu bedauern, dass es dem aufopfernden und unermüdlichen Organisationskomitee einfach nicht gelingen will, qualitativ bessere Helfer zu stellen!

Bei den Internationalen buchte der einheimische Favorit Marcel Wittemer seinen ersten Saisonsieg mit Punktevorsprung. In recht guter Form befindet sich der letztjährige nationale Schweizermeister Walter Brändli, welcher souverän den zweiten Platz vor dem Drittplazierten André Tharin verteidigte.

Die Nationalmannschaft brillierte mit Fabio Barrati im ersten Rang vor dem neu aufgestiegenen Guido Brändli mit dem verdienten zweiten Rang. Als ehrenvoller Dritter finden wir Marcel Fringeli.

Das Gros der Junioren fand am Vormittag noch relativ gute Fahrbedingungen vor und konnte sich dementsprechend mit etwas weniger Strafpunkten durchkämpfen. An der Spitze führte H.R. Möri mit nur 25 Strp. und verwies seine beiden Konkurrenten, A. Volpe (2.) und Felix Weber (3.) auf die Ehrenplätze.

In der Seniorenklasse siegte Werner Stoll vor Hermann Wermelinger und dem neu zugestossenen Ex-Interfahrer Hansruedi Menzi.

### Rangliste International:

1. Wittemer Marcel, Bultaco, 64 P. 2. Brändli Walter, Bultaco, 92 P. 3. Tharin André, Yamaha, 132 P. 4. Linder Guedou, Bultaco, 141 P. 5. Montanus Beat, Montesa, 144 P.



Haarscharf und mit allergrösster Konzentration steuert der Internationale Alfr. Steinhauer seine Bultaco am Begrenzungsflächen vorbei.

### National:

1. Barrati Fabio, Bultaco, 133 P. 2. Brändli Guido, Bultaco, 139 P. 3. Fringeli Marcel, Bultaco, 142 P. 4. Weiss Alois, Bultaco, 145 P. 5. Thomet H.U., Montesa, 174 P.

### Junioren:

1. Möri H.R., Yamaha, 25 P. 2. Volpé Pierre, Bultaco, 37 P. 3. Weber Felix, Montesa, 43 P. 4. Conrad François, Bultaco, 44 P. 5. Devalonné Bernard, Ossa, 51 P.

### Senioren:

1. Stoll Werner, Montesa, 188 P. 2. Wermelinger Hermann, Bultaco, 208 P. 3. Menzi Hansruedi, Montesa, 223 P.

## Schnee-Trial im Höckler!

Unter dem Motto «Sinnvoller Motorradsport» wickelte sich am 6. April das bekannte 9. Zürcher «Höcklertrial» ab. Als Organisator zeichnete der TWN-Club Zürich. Dieser Motorradsportclub wurde 1951 gegründet und zählt heute etwa 40 Mitglieder, wovon sich ca. die Hälfte dem Trialsport verschrieben hat. Dank gezielter Aufbauarbeit und einsatzfreudigen Mitgliedern, sowie einer stattlichen Zahl Clubfreunden können Grossanlässe wie dieser Meisterschaftslauf durchgeführt werden. Dank sportfreundlich eingestellten Persönlichkeiten aus Armee- und Regierungskreisen (und einer gezielt strafften Organisation des TWN-Club) kann dieser schöne Wettkampf jedes Jahr einmal in Szene gesetzt werden, obschon sich das bestens geeignete Gelände in einem ausgesprochenen Erholungs- und Wandergebiet der Stadt Zürich befindet.

Nun, die Wetterverhältnisse waren, wie man aus dem Titel erahnt, noch mieser als die Woche zuvor in Vicques. Der «Weisse Sonntag» wurde in jeder Beziehung seinem Namen voll gerecht. Es schneite unaufhörlich und der sich allmählich ansammelnde Schnee trug noch ein übriges zur allgemeinen Schlüpfrigkeit des nassen Bodens bei. Am frühen Morgen wurde vom OK in aller Eile die Streckenführung teilweise geändert und einige Sektionen umgesteckt. Aber trotz der misslichen Lage waren Veranstalter und Fahrer frohen Mutes, sodass der Wettkampf ohne ernstliche Verletzungen erfolgreich verlief.

Gottfried Linder, Yamaha, gewann nach zähem Ringen zum 5. Male im «Höckler» den Interlauf, dicht gefolgt vom fantastisch fahrenden Walter Brändli, Bultaco. «Walti» ver-



Meier Ruedi, Seuzach, mit seiner brandneuen Yamaha in einer rechtwinkligen und heiklen Bachausfahrt.

wies den neuen Schweizermeister Marcel Wittemer, Bultaco, mit deutlichem Punktevorsprung auf den 3. Platz.

Baratti Fabio, Bultaco, führte nun schon zum zweiten Male bei den Nationalen den wohl verdienten Sieg herbei. Mit nur 3 Punkten Rückstand folgte bereits Guido Brändli, Bultaco. Den Ehrenplatz eroberte sich diesmal Christian Bigler, Bultaco.

Bei den Junioren siegte mit Punktegleichstand der Zufikoner Felix Weber, Montesa, vor Erwin Lussi, Ossa, und Pierre Revaz, ebenfalls Ossa, welcher wiederum punktgleich war mit Hansruedi Moeri, Yamaha. Bei den beiden Senioren setzte sich Herm. Wermelinger vor Kurt Leuzinger an die Spitze.

### Höckler-Trial

#### Rangliste International:

1. Linder Gottfried, Steffisburg	Yamaha	27 P
2. Brändli Guido, Ermenswil	Bultaco	29 P
3. Wittemer Marcel, Delémont	Bultaco	42 P
4. Hausamann Hansr., Ostermund.	Montesa	61 P
5. Sägesser Ferdi, Embrach	Montesa	63 P

#### National:

1. Baratti Fabio, Delémont	Bultaco	24 P
2. Brändli Guido, Ermenswil	Bultaco	27 P
3. Bigler Christian, Gümligen	Bultaco	31 P
4. Weiss Alois, Zürich	Yamaha	34 P
5. Thomet Hans U., Hauenstein	Montesa	35 P

#### Junioren:

1. Weber Felix, Zufikon	Montesa	52 P
2. Lussi Erwin, Ebikon	Ossa	52 P
3. Revaz Pierre A., Chateauneuf	Ossa	54 P
4. Moeri Hansruedi, Lobsigen	Yamaha	54 P
5. Arnold Andreas, Engelberg	Bultaco	60 P

#### Senioren:

1. Wermelinger Herm., Horw	Bultaco	88 P
2. Leuzinger Kurt, Zürich	Montesa	101 P

### Swiss-Trial teilt mit:

Das Feld der diesjährigen Trialfahrer bezieht sich folgendermassen:

**Juniorenlizenz:** Nummerntafel rot/weisse Zahlen, 121 Fahrer.

**Nationale Lizenz:** Nummerntafel weiss/schwarze Zahlen, 33 Fahrer.

**Internationale Lizenz:** Nummerntafel gelb/schwarze Zahlen, 29 Fahrer.

**Seniorenlizenz:** Nummerntafel blau/weisse Zahlen, 8 Fahrer.

Die das ganze Jahr gültige Nummer ist jedem Lizenznehmer von der FMS mitgeteilt worden und muss folgende Masse aufweisen: Form oval, wird vorn an den beiden Gabeltragrohren zwischen den Gabelbrücken befestigt. Masse: 285x235 mm. Zahlen: Höhe 140 mm, Breite 90 mm, Strichbreite 25 mm, Zwischenraum 25 mm, Farbe matt.



Im matschigen Wassergraben kämpft Christian Bigler auf Bultaco um das Gleichgewicht.